

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Für das Institut für Infektionsmedizin ist am Hauptsitz Greifswald - Insel Riems zum nächstmöglichen Termin die Stelle

einer Wissenschaftlerin / eines Wissenschaftlers (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen.

Das Netzwerk „Nagetier-übertragene Pathogene“ (NaÜPa-Net) ist eine am FLI angesiedelte Infrastruktur, die die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert. Im Rahmen des Netzwerkes sind über ca. 20 Jahre Kleinsäuger gesammelt worden, die für Untersuchungen zu verschiedensten bekannten Zoonoseerregern und der Entdeckung bisher unbekannter Pathogene genutzt worden sind. Das Netzwerk soll im Rahmen dieser Stellenbesetzung erhalten und weiter ausgebaut werden.

Aufgaben:

Übernahme und Entwicklung der Forschungsgruppe „Kleinsäuger und Kleinsäuger-übertragene Krankheitserreger“, insbesondere:

- Koordination des Netzwerkes „Nagetier-übertragene Pathogene“
- Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen bezüglich Kleinsäuger und Zoonose- und Tierseuchenerregern unter Einbeziehung von One Health mit Schwerpunkt zu vektor-orientierter Forschung
- Planung, Durchführung und Auswertung von ökologischen Feldstudien und labor- und tierexperimentellen Studien zu verschiedenen Infektionserregern (Viren, Bakterien und/oder Parasiten) von Kleinsäufern (Nagetiere, Spitzmäuse, etc.)
- Beratung und Berichterstellung für die zuständigen Behörden
- Einwerbung von Drittmitteln für wissenschaftliche Projekte
- Verfassen und Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen

Die Entwicklung eines eigenen wissenschaftlichen Forschungsprofils im Bereich Kleinsäuger-übertragene Krankheitserreger ist ausdrücklich erwünscht.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften, Lebenswissenschaften oder verwandter Fachrichtungen
- Promotion (wünschenswert im Bereich Ökologie, Kleinsäuger, Zoonosen)
- Mehrjährige wissenschaftliche Erfahrung in einer Forschungseinrichtung
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Nagetierforschung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Infektionsversuchen in höheren Sicherheitsbereichen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen im administrativen Forschungsbereich und in der Abfassung wissenschaftlicher Stellungnahmen und Publikationen
- Befähigung und Erfahrung zur Durchführung von Tierversuchen inkl. Feldstudien an Kleinsäugetern (Tätigkeitsfeld A gemäß EU-Richtlinie 2010/63/EU; ehemals FELASA B)
- Nachweis der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit durch Drittmittelinwerbung und Projektleitung
- Erfahrungen im Bereich Personalführung und in der Betreuung von wissenschaftlichem Nachwuchs
- sichere EDV-Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken

Wir erwarten Eigeninitiative, eine selbstständige Arbeitsweise und gute Arbeitsorganisation sowie ausgezeichnete Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten. Die aktive Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien wird ebenfalls vorausgesetzt.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Neben einer interessanten und abwechslungsreichen wissenschaftlichen Tätigkeit in einem hochmotivierten internationalen Umfeld bieten wir Ihnen eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD, Tarifgebiet - Ost.

Unser Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen. Der Standort Insel Riems ist an den ÖPNV angebunden.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Prof. Dr. Silaghi, Tel. 038351/ 7-1172.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen bis zum 04.11.2026 ausschließlich als PDF-Dokument mit dem Betreff „Stelle 117/26“ per E-Mail an 117.26@fli.de

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Südufer 10 in 17493 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!